Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 761. Montag, 29. Oktober. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 29. Oktober. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 27.			Not. v. 27.
Weizen höher			**Spiritus** ruhig		
Oktober-November	175 —	174 —	loco	51 50	51 70
April-Mai	186 50	185 50	Oktober	51 60	51 60
Roggen fester			Oktober-November	50 60	50 60
Oktober-November	146 —	145 25	November-Dezember	49 60	49 60
November-Dezember	146 —	145 25	April-Mai	50 70	50 70
April-Mai	152 25	151 75	**Hafer**		
Rüböl matt			Oktober-November	125 50	125 —
Oktober	65 30	65 20	Kündig. für Roggen	—	100
April-Mai	63 60	63 80	Kündig. Spiritus	150000	60000

Oels-Gn. E. St.-Pr.	73 —	73 25	Russ. zw. Orient. Anl.	55 30	55 40
Halle Sorauer " "	110 —	110 50	" Bod.-Kr. Pfdb.	85 —	85 10
Ostpr. Südb. St. Act.	126 30	127 80	" Präm-Anl. 1866	127 60	127 75
Mainz. Ludwigshf. " "	107 50	108 10	Pos. Provinz.-B.-A.	120 —	120 —
Marienbg. Mlawka " "	101 90	102 50	Landwirthschft. B. A.	77 25	77 25
Kronprinz Rudolf " "	72 40	72 50	Posener Spritfabrik	75 50	75 50
Oestr. Silberrente	66 90	66 90	Reichsbank	150 —	150 25
Ungar 5% Papierr.	72 10	72 25	Deutsche Bank Akt.	143 40	144 25
do. 4% Goldrente	73 75	73 80	Diskonto Kommandit	185 50	186 75
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 25	92 25	Königs-Laurahütte	122 75	125 —
" " 1880	70 75	71 —	Dortmund. St.-Pr.	91 50	92 50

Nachbörse: Franzosen 531 — **Kredit** 479 — **Lombarden** 244 50

Galizier. E.-A.	120 80	121 10	Russische Banknoten	198 10	198 25
Pr. konsol. 4% Anl.	101 50	101 80	Russ. Engl. Anl. 1871	85 25	85 40
Posener Pfandbriefe	100 40	100 40	Poln. 5% Pfandbr.	61 25	61 25
Posener Rentenbriefe	100 90	100 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 10	54 25
Oester. Banknoten	170 —	170 —	Oester. Kredit-Akt.	479 50	484 —
Oester. Goldrente	84 10	84 25	Staatsbahn	531 —	533 50
1860er Loose	117 25	117 25	Lombarden	244 50	247 50
Italiener	90 25	90 40	**Fondst.** matt		
Rum. 6% Anl. 1880	102 90	102 90			

Stettin, den 29 Oktober. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 27.			Not. v. 27.
Weizen fest			April-Mai	63 50	64 —
Oktober-November	179 50	179 —	**Spiritus** flau		
November-Dezember	179 50	179 —	loco	51 20	51 70
April-Mai	189 —	188 —	Oktober	51 20	52 —
Roggen fest			Oktober-November	50 30	50 50
Oktober-November	143 —	142 50	April-Mai	50 20	50 40
November-Dezember	143 —	142 50	**Petroleum**		
April-Mai	149 —	148 50	loco	825 —	820 —
Rüböl matt			**Rübsen**		
Oktober	64 —	64 —			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion
Posen, den 29. Oktober.

Gegenstand.			schw. W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	20	40	19	50	18	50	19	15
	niedrigster	100	20	—	19	—	17	50		
Roggen	höchster	Kilo-	15	70	14	90	14	10	14	70
	niedrigster	gramm	15	20	14	50	13	80		
Gerste	höchster		14	40	13	60	13	10	13	53
	niedrigster		14	—	13	30	12	80		
Hafer	höchster		15	20	14	20	13	60	14	10
	niedrigster		14	70	13	90	13	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh	pro 100 Kilo							Rindfl. v. d.	pro 1 Kilo						
Richt-		4	50	3	25	3	88	Keule		1	40	1	20	1	30
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	1	—	1	10
Heu		7	25	4	75	6	—	Schweinefl.		1	40	1	—	1	20
Erbsen		—	—	—	—	—	—	Hammelfl.		1	30	1	—	1	15
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	40	1	—	1	20
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	2	—	2	10
Kartoffeln		3	60	2	80	3	20	Eier pr. Schock		3	25	—	—	3	25

Börse zu Posen.

Posen, 29. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 145, per Okt. 145, per Oktober-Nov. 145, per Nov.-Dez. 144, per April-Mai 147,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 30,000 Liter. Kündigungspreis 50,60, per Okt. 50,60, per Nov. 49,40, per Dez. 48,70, per Jan. 48,70, per April-Mai 49,70. Loco ohne Faß 50,40.

Posen, 29. Oktober. [Börsenbericht.]

Spiritus ruhig. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —, per Okt. 50,70, per Nov.-Dez. 49,10, per April-Mai 49,70. Loco ohne Faß 50,40 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 29. Oktober.
Pro 100 Kilogramm.

	feine W.				mittl. W.				ord. W.			
Weizen . . .	19	M.	—	Pf.	17	M.	60	Pf.	16	M.	80	Pf.
Roggen . . .	15	"	20	"	14	"	50	"	14	"	—	"
Gerste . . .	14	"	50	"	13	"	20	"	—	"	—	"
Hafer . . .	14	"	20	"	13	"	—	"	—	"	—	"
Kartoffeln . .	4	"	—	"	3	"	50	"	3	"	—	"

Die Markt-Kommission.

Produkten-Börse.

Danzig, 27. Okt. [Getreide-Börse.] **Wetter:** schön, dann trübe. — **Wind:** SW.

Weizen loko ist auch heute in guter und heller Qualität zu festen Preisen verkauft. 255 Tonnen wurden gehandel, darunter 75 Tonnen alt 128 Pfd. hochbunt zu unbekannt gebliebenem Preise. **Bezahlt** ist für **Sommer-** 122/3 Pfd. 164 M., roth 122/3 und 127 Pfd. 168 M. im Durchschnitt, glasig 128 Pfd. 174 M., besseren 126/7 Pfd. aber stark besetzt 179 M., glasig 127 Pfd. 181 M., fein hochbunt 129 Pfd. 191 M., für russischen Ghirka 124 Pfd. 158 M., roth schmal 122/3 Pfd. 158 M., roth 125 Pfd. 163 M., roth stark mit Roggen besetzt 129/30 Pfd. 170 M., roth 130 Pfd. 172 M. per Tonne. **Termine** Transit Okt.-Nov. 175 M. Gd., Nov.-Dez. 175½ M. Br., 175 M. Gd., **April-Mai** 183 M. Br., 182½ M. Gd. Regulirungspreis 178 M.

Roggen loko fest, aber schwach zugeführt; guter inländischer fehlte gänzlich, per 120 Pfd. ist gezahlt für inländischen krank 130 M., für russischen zum Transit schmalen 125, 126 M., stark besetzt 124 M., schmal mit schwerem Gewicht 127 M. per Tonne. Umsatz 40 Tonnen. Termine Oktober-November Transit 128½ M. bezahlt, Nov.-Dez. Transit 129 M. Br., 128 M. Gd., **April-Mai** inländischer 143 M. Br., 142 M. Gd., Transit 134½ M. bez. Regulirungspreis 143 M., unterpolnischer 133 M., Transit 130 M. — Gekündigt 100 Tonnen. Gerste loko fest, Zufuhr gering. Inländische große 105 Pfd. brachte 145 M. per Tonne. — Hafer loko russischer zum Transit zu 102, 104, 108 M. per Tonne nach Qualität gekauft. — **Spiritus loko 52,50 M.** bezahlt.

Produkten- und Börsenberichte.

⊗ **Stettin**, 27. Okt. [Wochenbericht von Landshoff & Hessel.] Witterung veränderlich, in den ersten Tagen der Woche ist viel Regen gefallen, heute herbstlich schön.

Weizen wenig verändert, wasserwärts kamen circa 1100 Wispel heran, die Bahnzufuhren sind unbedeutend geblieben. Es wurde bezahlt für gelben und weißen Weizen je nach Qualität 160—185 M. Die Newyorker Weizenkurse haben sich unter kleinen Schwankungen auf- und abwärts auf dem Niveau der Vorwoche behauptet, wogegen die Frachten gestiegen sind. Die Verladungen der Vorwoche von den Atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten betrugen 41,000 Qurs. Weizen nach Großbritannien, 38,000 Qurs. nach dem Kontinent. Kalifornien und Oregon brachten gleichzeitig zur Verschiffung 72,000 Qurs. nach Großbritannien, 15,000 Qurs. nach dem Kontinent.

Die englischen und schottischen Märkte klagten fortdauernd über schleppenden Absatz, Preise hielten sich jedoch ziemlich unverändert, Frankreich verharrte in ruhiger Haltung.

Roggen in vorderen Terminen in Folge größerer Realisations-Verkäufe ruhig, spätere, namentlich Frühjahrslieferung fest und gesucht. Die Offerten von Nordrußland sind erheblich schwächer geworden, Petersburg offerirte Nichts und die Forderungen von Riga und Reval waren auf 134—136 Mark cif Stettin transito erhöht. Von Südrußland ist ein Dampfer angekommen, der Roggen in bester Qualität und schwerem Gewicht bringt und dessen Ladung sofort von hiesigen und benachbarten Mühlen übernommen wird. Die Zufuhren im Laufe der Woche bestanden bahnwärts aus nur 20 Wisp., wasserwärts aus ca. 9500 Wisp., die zum Transport nach Berlin übergeben wurden.

Für russischen Roggen bestand anhaltend gute Frage, für hiesige und benachbarte Mühlen wurde Mehreres vom Lager verkauft.

Gerste wenig verändert, Mangel an Angebot guter Waare hemmt das Geschäft.

Rüböl für vordere Termine etwas matter, spätere gesucht und gut behauptet.

In **Winterrübsen** wickelten sich die Engagements per Oktober zum Preise von M. 316—314 langsam ab.

Spiritus war in den ersten Tagen der Woche in effektiver

Waare und nahen Terminen gesucht und mußten circa 50 Pf. höhere Preise bewilligt werden. Nachdem jedoch der dringende Bedarf befriedigt und die Zufuhren von den Brennereien stärker geworden, ging der Avance sehr bald wieder verloren. Termine wenig verändert, auch dafür trat in den letzten Tagen Angebot stärker hervor.

Wetterbericht vom 28. Oktbr., 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	761	S	5	wolkig	12
Aberdeen .	766	SSW	1	wolkig	7
Christiansund	762	WSW	8	Regen [1]	8
Kopenhagen	769	NW	2	wolkig	8
Stockholm .	764	W	2	heiter	7
Haparanda .	751	NO	2	Schnee	1
Petersburg .	758	SW	3	bedeckt	6
Moskau . .	768	still		halb bedeckt	3
Cork, Queenst.	762	SSO	4	bedeckt	12
Brest . . .	762	OSO	4	bedeckt [2]	12
Helder . .	769	SO	1	wolkig	11
Sylt . . .	770	SW	1	Nebel	10
Hamburg .	771	SSO	1	Nebel	10
Swinemünde	760	NNW	1	Nebel	8
Neufahrwasser	768	W	2	Dunst	9
Memel . .	766	WSW	4	Regen [3]	10
Paris . . .	—				
Münster . .	770	O	1	bedeckt	10
Karlsruhe .	769	NO	2	halb bedeckt [4]	6
Wiesbaden .	770	still		heiter [5]	7
München .	771	O	1	Nebel	4
Chemnitz . .	771	still		Nebel	10
Berlin . .	770	still		bedeckt	11
Wien . . .	771	still		wolkenlos	5
Breslau . .	771	SW	2	bedeckt [6]	9
Ile d'Aix .	—				
Nizza . . .	—				
Triest . . .	768	ONO	3	wolkenlos	14

[1]) Nachts schwerer Weststurm. [2]) Seegang mäßig. [3]) Seegang leicht. [4]) Früh Nebel. [5]) Nachts starker Thau. [6]) Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Eine ziemlich tiefe, in Lappland liegende Depression beeinflußt noch den äußersten Nordosten von Deutschland, so daß Memel mäßigen Westwind mit Regenwetter meldet. Im Uebrigen steht Zentral-Europa unter dem Einflusse eines mäßig hohen, von Holstein aus bis gegen Süd-Rußland sich ausdehnenden barometrischen Maximums. Das Wetter ist ruhig und regenfrei, aber größtentheils neblig, die Temperatur liegt meist 2 bis 5 Grad über der normalen, nur am Nordfuße der Alpen ist wesentliche Abkühlung und Reifbildung eingetreten.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Dienstag den 30. Oktober.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Ruhiges, theils heiteres, theils nebliges, ziemlich kühles Wetter, ohne wesentliche Niederschläge.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

30. Oktober. Dienstag. Frühmorgens und Morgens kühl und bedeckt, dabei windig, örtlich zumal an den Küsten stürmisch aus Nordwest auch drohen Niederschläge; nach Osten zu Vormittags etwas aufgebessert, Mittags dagegen wieder mehr drohend zusammengezogen. Nachmittags aufgeheitert bis zu schönem Abend; Nachts bedeckt mit Niederschlägen, dabei windig, an den Küsten stürmisch, wahrscheinlich aus Südwesten.

31. Oktober. Mittwoch. Die Witterung ist noch unruhig, Morgens auf Mittag zu bedeckt, örtlich Hagelböen, Nachmittags aufgeheitert bis zu gutem Abend; Nachts windig mit Niederschlägen, die nach Nordwesten zu gewitterhaft auftreten. Jenseits der Alpen dürften die Niederschläge jetzt und in den folgenden Tagen, zumal Nachts, bedeutender fallen. Das Minimum liegt zwischen 2 und 4 Grad C., in günstigeren Lagen etwas höher; in exponirten Lagen dagegen mäßiger Nachtfrost; (in. Süddeutschland Föhn?).

1. November. Donnerstag. Meist tagsüber kalt, unbeständig mit Niederschlägen. Frühmorgens nebelig bis sonnig, dann dunstig bedeckt bis zu kurzen Niederschlägen, örtlich etwas Schnee oder Hagel, Spätnachmittags aufgebessert, Nachts Niederschläge, die stellenweise gewitterhaft auftreten. Das nächtliche Temperaturminimum liegt verhältnißmäßig tief, so daß an exponirten Lagen mäßiger Nachtfrost zu erwarten ist. Die Wasserstände steigen mäßig, soweit sie aus südlichen Gebieten gespeist werden. Nach Norden zu ist die Witterung tagsüber mehr aufklärend.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. Okt. (Privat-Telegramm der „Posener Zeitung".) In diplomatischen Kreisen verlautet, daß zu Anfang Dezember am Petersburger Hofe ein großer Familienrath stattfinden soll, zu welchem sämmtliche General-Gouverneure des Reiches berufen sind. Man vermuthet, daß über gewisse konstitutionelle Einrichtungen Beschluß gefaßt werden soll.

Berlin, 29. Okt. (Privat-Telegramm der „Posener Zeitung".) Zufolge der Streitigkeiten zwischen der Bevölkerung und preußischen Offizieren in Oldenburg haben sich ein Adjutant des Kaisers und die direkten Regiments-Vorgesetzten dorthin begeben.

Newyork, 28. Okt. Nach Berichten aus Jamaika ist der Ort Port Antonio am 18. Oktober durch eine Feuersbrunst fast gänzlich zerstört worden. Der Verlust übersteigt eine Million Dollars.

Hamburg, 27. Okt. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 7 Uhr die Scilly-Inseln passirt.

Bremen, 27. Okt. Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda" und „Oder", Ersterer heute früh 6 Uhr und Letzterer Vormittag 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Kiel, 29. Okt. Die Gerüchte über den Verkauf der „Kieler Zeitung" sind vollständig unbegründet. Die Besitz- und Redaktionsverhältnisse bleiben ganz unverändert. (Die „Kieler Zeitung" sollte angeblich in den Besitz des Prof. Hänel und einiger Parteigenossen desselben übergegangen sein. Die Red.)

München, 29. Okt. Die Kammer bewilligte den außerordentlichen Militärkredit von nahezu einer Million Mark nach dem Ausschußantrage mit 136 gegen 1 Stimme.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. Oktober.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Rittmeister von Mollard aus Gora, Rittmeister Matthes aus Streben, Heppner aus Jankowo, Mathes mit Frau aus Jankowice und Frl. v. Treskow aus Karlowitz, Major Kayser aus Görlitz, die Premier-Lieutenants Beelitz und Hoffmann aus Lissa, Kreisthierarzt Schick aus Grätz, Direktor Quandt aus Köslin, kaiserl. Bank-Vorsteher Oexmann mit Familie aus Stolp i. Pomm., Amtsrichter Henkel mit Frau aus Czarnikau, Stadtrath Mamroth aus Berlin, Versicherungs-Inspektor Pr.-Lieut. Zarnak aus Schwedt a. O., Bankier Homann aus Hamburg, Fabrikant Keßler aus Bremen, die Kaufleute Neumann, Weckert und Lemberg aus Breslau, Meyer aus Bielefeld, Lührmann aus Krefeld, Wassermann aus Hamburg, Friedländer aus Berlin, Bäcker aus Chemnitz, Striemer und Bertram aus Leipzig, Wagner mit Frau aus Breslau.

J. Graetz' Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Bath aus Gransee, Pfeiffer aus Inowrazlaw, Glazer und Liebig aus Neustädtel, Weltmann aus Rawitsch, Waldmann aus Berlin, Lublin aus Lissa, Krach und Pergament aus Breslau, Stein aus Gollantsch, Rieger und Borower aus Strehlen, Göst aus Rheinsberg, Wiese aus Zechlin, Rosenthal aus Rawitsch, Goldenberg aus Krakau, Scholtz aus Pirna, Lewin aus Nakel, Fabrikant Nentwig aus Kunzendorf, Mühlenbesitzer Müller aus Rheinsberg, Lieut. a. D. Dorom aus Pleschen, Telegr.-Stations-Revisor Kauer aus Schneidemühl.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Taczanowski aus Zbornowo, v. Nieżychowski und Frau aus Granowko, von Böning und Frau aus Pokazejewo, v. Potworowski und Frau aus Gola, v. Zakrzewski u. Frau aus Kleszczewo und Graf Skarbek und Familie aus Polen, Kaufmann Packermann aus Wongrowitz.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute L. Gräbe aus Stettin, W. Stein aus Gnesen, Schreiber und Calmann aus Berlin, Nocht aus Landeshut, Caspar aus Hamburg, Deutschkron aus Meseritz, Fabisch und Jeltsch aus Breslau.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Fraustädter aus Janowitz, Gimkiewicz aus Berlin, Boas und Witkowski u. Frau aus Wreschen, Schwinke aus Wongrowitz, Frl. Bär und Frl. Lesser aus Rogasen, Kaphan aus Schroda und Kaphan aus Miloslaw.

W. Graetz's Hotel zum schwarzen Adler. Die Rittergutsbesitzer Dütschke u. Frau aus Neudorf, Sellnow u. Frau aus Ostrowo, Sydow aus Halle a. S. und Fritsche aus Reppen, Schmirl aus Schmiegel, Referendar Schröcker aus Budapest, die Kaufleute Simon aus Bremen, Strehlitz und Weiß aus Breslau, Krüger aus Bromberg, v. d. Osten aus Stettin, Appert und Kühnel aus Berlin, Glaß aus Kosten, Brünner aus Triest, Naumann aus Dresden, Rentier Müller aus Stargardt i. P.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28. Oktober Morgens 0,92 Meter.
" " 29. " Morgens 0,96 "
" " 29. " Mittags 0,96 "

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen